



Wilhelmine Hensel.

Am 4. December 1803 entfiel sie in Charlottenburg (wie in der Nr. vom 1. Januar d. J. schon kurz gemeldet), an den Folgen der Influenza, im 92. Lebensjahre Wilhelmine Hensel, die hauptsächlich durch ihre religiösen Poesien bekannte Dichterin und zugleich das letzte noch überlebende Glied der feinsinnigen Familie Mendelssohn-Hensel, die während der vierziger Jahre Kunst und Literatur in Berlin in vornehmster Weise pflegte und förderte.

Wilhelmine Hensel wurde am 11. September 1802 zu Linnam bei Jechbellin geboren. Ihr Vater war dort evangelischer Prediger; er starb, als die nun heimgegangene sieben Jahre zählte. Nach seinem Tode zog die Mutter, eine geborene Trost, mit ihren Kindern nach Berlin, wo sie im Jahre 1805 verschied, nachdem Wilhelmine sie während schwerer Krankheitszeiten mit Aufopferung gepflegt hatte. Die hinterbliebene Tochter ging nun in das Haus ihres Bruders, des damals in Berlin wohnenden, mit der musikalisch bedeutenden Fanny Mendelssohn-Bartholdy vermählten Malers Wilhelm Hensel, dessen Gattin sie zwölf Jahre hindurch die Sorgen des Haushaltes abnahm, während welcher Zeit sie im gastlichen Heim ihrer Verwandten die ersten geistigen Größen jener Epoche persönlich kennen lernte. — Fanny Hensel starb; der Haushalt des Wittwers wurde aufgelöst, und Wilhelmine war auf's neue heimatlos. In ihrer Einsamkeit mochte es ihr ein Trost sein, daß ihr im Januar 1851

von hoher Stelle die Leitung des Elisabeth-Stiftes in Pantow übertragen wurde, einer Anstalt, die sich die Pflege armer Waisenkinder zur Aufgabe macht, und in der Wilhelmine, in langjähriger, unermüdetlicher Arbeit, an dreihundert Kinder Mutterstelle vertreten hat. An ihrem fünfundsiebzigjährigen Jubiläum als Vorsteherin des Stiftes, ehrte Kaiser Wilhelm I. die selbstlos thätige Weisheit dadurch, daß er ihr den Luitjen-Orden verlieh. Ein ähnlicher freundlicher Ehrentag wiederholte sich, als die edle Frau, die sich nun lange in das Privatleben zurückgezogen hatte, im vorvergangenen Jahre in Charlottenburg in erfreulicher geistiger Frische die Vollendung ihres neunzigsten Lebensjahres feierte. — Mit Wilhelmine Hensel ist wohl das letzte Pathekind der Königin Luise, die im Jahre 1802 das Töchterchen des Predigers Hensel aus der Taufe hob, zur ewigen Ruhe eingegangen.

Die Verstorbene stammte aus einer dichterisch reich veranlagten Familie. Ihre Mutter, ihr Bruder Wilhelm und besonders ihre hochbegabte Schwester Luise, deren Werke wohl noch in weitere Kreise drangen als die Wilhelminens, hinterließen zum größeren Theile religiöse Poesien von bleibendem Werthe. Was Wilhelminens in der Form schlichte, klare, innige Lieder so anziehend macht, und was sie vor allem dem religiösen Gemüthe dauernd theuer erhalten wird, das sind das Gottvertrauen und die echt fromme Gesinnung, aus denen heraus sie geschaffen wurden, und die nicht treffender gezeichnet werden können, als durch die Bemerkung, mit der Professor Schläger seine Rede zu den zuvor nur in Zeitschriften und Almanachen verstreut veröffentlichten, 1882 von ihm gesammelt herausgegebenen Poesien der Verewigten beendete:

„Alle ihre Gedichte ruhen mit Petrarca am Schluß seiner herrlichen patriotischen Canzonen von Italien:  
„Friede, Friede, Friede!“ v. L.

## Aus der Frauenwelt

**Berlin.** — Dem Magistrat ist durch die händische Schul-Deputation ein Plan zur Errichtung einer Gewerbeschule für Mädchen unterbreitet worden.

Der Vorstand des Vereins Jugendschutz hat an den Polizei-Präsidenten von Berlin eine Eingabe gerichtet, worin er im Namen der Menschlichkeit bittet, „an allen Revier- und Hauptwachen der Stadt Berlin, in denen Kinder, Mädchen und Frauen eingeliefert werden, gebildete Schulpdamen anzustellen, welche an Stelle der Polyzisten die Verhafteten weiblichen Geschlechts sofort in ihre Obhut zu nehmen haben“.

Neu eröffnet wurde hier das Heim des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins, W., Schellingstraße 1. Das Heim soll der nach Berlin kommenden Lehrerin Pension, Anschluß, Rath, und im Nothfalle auch thätige Hilfe gewähren, seine laufenden Bedürfnisse aus seinen Einnahmen decken, aber Aufenthalt und Verpflegung zum Selbstkostenpreis geben. Um das zu ermöglichen, hat der Vorstand, an dessen Spitze Frau von Siemens, Königgräberstraße 2, steht, die Schaffung eines Garantie-Fonds für nothwendig gehalten, für den Beiträge erhoben sind.

**Eberswalde.** — Der Vaterländische Frauen-Verein für Brandenburg beabsichtigt hier ein Krankenhaus zu errichten, das zur Ausbildung von Schwestern vom Roten Kreuz für die Gemeinde- und Krankenpflege dienen und im Kriegsfall dem „Verein zur Pflege im Felde verwundeter Krieger“ zur Verfügung gestellt werden soll.

**Dresden.** — Thella von Gumpert, die greise Dichterin, die hochverehrte Freundin vieler Tausende, die sich an ihren Schriften ergötzt und erbauet haben, feierte jüngst das Jubiläum des Tages, da sie vor fünfzig Jahren mit dem Bude „Der kleine Vater und das Entelkind“ zum ersten Male als Schriftstellerin an die Öffentlichkeit trat. Thella von Gumpert's bis auf den heutigen Tag fortgesetzten Werke: „Töchter-Album“ und „Herzblättchens Zeitvertreib“ erscheinen gegenwärtig im 38., bezw. 39. Jahrgange.

**Wien.** — Die Congregation der „Töchter der göttlichen Liebe“ welche unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin steht und deren hauptsächlichster Zweck die Erziehung und Pflege armer Waisen und Dienstmädchen ist, feierte jüngst das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens.

**Paris.** — Der erste Doctor-Gut, den die Pariser Facultät der Mathematik und Naturwissenschaften einer Dame verliehen hat, ist jüngst einer Amerikanerin, Zrl. Klumpke, für eine Abhandlung über die Ringe des Saturn zu theil geworden.

**Marseille.** — Hier wurde eine junge, gebildete und wohlhabende Dame, Frau von Saint Rémy, wegen Anarchismus zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

**London.** — Die Königin siedelte von Windsor nach Osborne auf der Insel Wight über, wo sie bis Mitte Februar zu residiren gedenkt.

Die Bank von England stellt jetzt weibliche Buchhalter an, die zunächst mit der Ausgabe und dem Empfang von Noten beschäftigt werden sollen.

**Washington.** — Die Repräsentanten-Kammer nahm eine Bill, wonach das Territorium Utah (mit der Mormonen-Gemeinde) zum Staate erklärt werden soll, mit einem Amendement an, daß die Vielweiberei zu verbieten sei.

**Chicago.** — Potter Palmer, der reiche Hotel-Beisitzer und Gatte der vielgenannten Präsidentin der Frauen-Abtheilung der jüngsten columbischen Welt-Ausstellung, schenkte eine halbe Million Gulden für die Erhaltung des Frauen-Palastes in Jackson-Parc. Großartige Spenden anderer hiesiger Bürger bezwecken, einen erheblichen Theil der übrigen Prachtgebäude der verflohenen world fair zu Heimstätten für gemeinnützige Unternehmungen u. s. w. umzuwandeln.

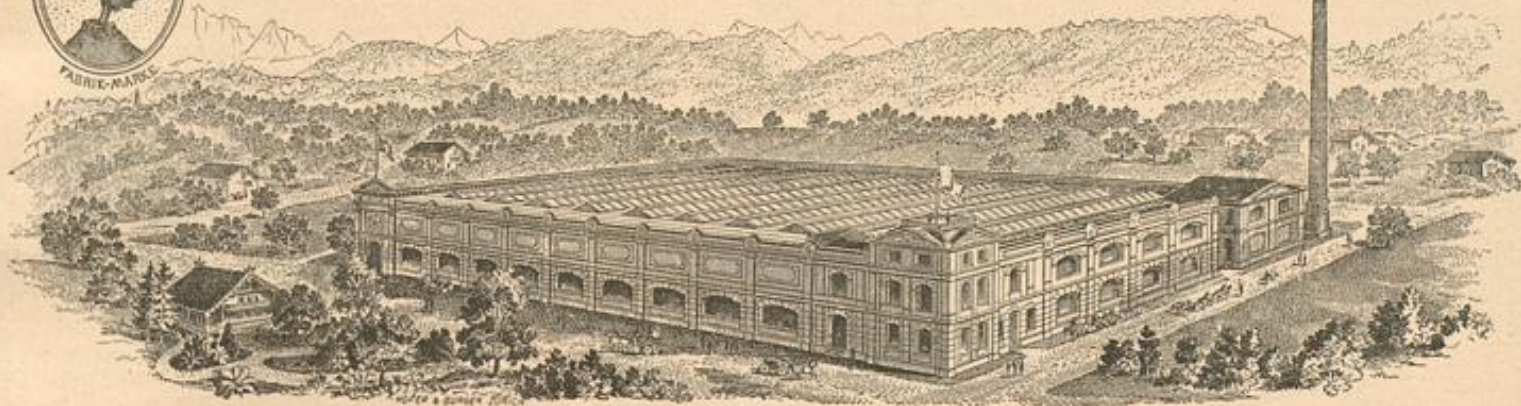
**Dar-es-Salaam.** — Die europäische Colonie hat hier kürzlich zum ersten Male versucht, einen Wohlthätigkeits-Bazar zu veranstalten. Der Ertrag desselben war durchaus befriedigend.

**Peking.** — Die Kaiserin von China hat vor kurzer Zeit eine schwere Krankheit überstanden. Das „Pekingers Amtsblatt“ veröffentlicht nun die Auszeichnungen und Geschenke, welche den vierhundertdreißigundzwanzig behandelnden Aerzten zu Theil geworden sind.

## Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

**Berlin.** — Der Vorliebe für Abicutes, eine Reminiscenz aus den Tagen unserer Großmütter, die sie wieder von ihren Großmüttern überkommen hatten, gelangt in immer mächtigeren Formen zum Ausbruch. So liegt uns als neuestes ein Vestel vor von 27 cm Breite zu 47 cm Länge. Aus ungefülltem schweren Seidenstoffe hergestellt, kann der nicht eben mehr jüchlich zu nennende Saß das ganze Arsenal eines Theater-Abends: Opernglas, Fächer, Vorganon, Venbonnière, Taschentuch und Epigen-Chatol aufnehmen und „zwanglos“ aufbewahren.



**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hoflief.) Zürich**

empfiehlt:

**Ca. 1500 Stück**

# Seidene Ballstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — 75 Pf. p. Met.

bis Mt. 18.65, sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe v. 75 Pf. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert u. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	v. Mt. 1.85—18.65
Seiden-Toullards	„ „ 1.35—5.85
Seiden-Grenadines	„ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„ „ 1.95—9.80
Seiden-Bastkleider p. Mode	„ „ 14.80—68.50

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

In den Tagen des Carnevals nimmt die Gesellschaft einen ganz besonderen Charakter an, der das Alltägliche als banal verwirft, das Extravagante aber als angemessen und selbstverständlich erscheinen läßt. Derjenige, die an einem Maskenvergnügen halb als Zuschauer theilzunehmen wünschen, und die es verschmähen, in ein vollständiges Kostüm zu schlüpfen, bietet sich das bekannte Ausfallsmittel in Gestalt von allerlei farbigen, phantastischen oder hübschen Kopfbedeckungen, die zur Gesellschafts-Toilette getragen, dieser einen Passier-Schein für das tolle Treiben des Faschings-Ballaales ausstellen. Das feste Köpfchen, das unsere von Künstlerhand flott hingeworfene Skizze darstellt, erscheint von einer Kostüm-Haube aus Calabrien in den Abruzzen getränkt. Auf starkem weissen Leinen ist der Fond in dichter Stickerei mit leuchtend bunter Seide im doppelreihigen Strichstich ausgeführt; eine Schleife aus verschiedenfarbig buntem Band flattert, auf der Höhe der Haube angebracht, lustig nach vorn herab. Die Haube wurde hier, der Kleidsamkeit zuliebe, lässig in der Art einer phrygischen Mütze aufgestülpt, doch kann sie ebensowohl sach anliegend getragen werden. C. C.

In sich abgeschlossene, sehr wirkungsvolle Garnituren, die sich jeder beliebigen eleganten Toilette hinzufügen lassen, hat uns neuerdings die Mode beigesteuert. In der Form eines sehr breiten und reichen Colliers, sind sie aus verschiedenen Perlsorten und Gold-Passementerie zusammengefügelt, wobei, in der Art von echtem Geschmeide, das festere Material die verbindenden Glieder herstellt, die Perlen, zu langen Schnüren aufgereiht, ein loses Gehänge bilden. Diese Colliers können sowohl, eng den Hals umschlingend, über der geschlossenen Taille, als, wie unsere Darstellung zeigt, zum Decolleté



Kostüm-Haube aus Calabrien.



Perlen-Garnitur aus Berlin.

der Linie des Ausschnittes folgend getragen werden, und zwar ohne daß dafür eine merkliche Veränderung der Form geboten erschiene. Kleine Glasperlen, die innen golden sind, und größere Wachspferlen, bilden das Gehänge; die Spangen bestehen aus mattgrünem Schmelz mit Gold-Passementerie. C. T.

Die Vorliebe der Mode für allerlei reiche Pelz-Garnituren, für große Kragen und Capes, läßt bei der verhältnismäßigen Kostbarkeit dieses Materials den Wunsch nach einer zweckentsprechenden wohlfeileren Imitation rege werden. In einfachster Weise, ohne irgend welche Geschicklichkeit zu erfordern, ist eine vollständig naturgetreue Nachbildung des Krimmers aus einer besonderen Art von knotiger Wolle zu finden, die neuerdings erst in den Handel gekommen ist. Unsere Darstellung zeigt die Arbeit für einen etwas unter den Taillenschluß reichenden Krage, wie für Varet und Muff, verwerthet. Bei der ausreichenden Dichtigkeit der Striderei erscheint eine Unterfütterung nicht von Nothen. Anleitung zu der überaus einfachen Arbeit giebt die Beschreibung nebst naturgroßer Ausführung unter der folgenden Rubrik 'Handarbeiten'. C. C.



Imitirte Pelz-Garnitur.



Ball-Toilette mit Volants.

Ball-Toilette, die unsere Skizze wiedergeben versucht, sind auf einer Grundform von leichter glatter Seide in einem zarten Lichtgelb, drei abgestuft über einanderfallende Röcke aus Tüll in gleicher Farbe fest aufgesetzt, während der scheinbar vierte Rock im Zusammenhange mit der Bluse geschnitten und in der Taille durch einen farbigen Gürtel aus goldgelbem Sammet zusammengehalten wird. Ungemein charakteristisch ist die Art, in welcher ein weit ausfallender Volant dem ganz engen Oberärmel angefügt ist, und wie wiederum ein breiter Krage aus goldgelbem Sammet die Achsel deckt, aber dennoch einen Theil des Oberärmels zur Geltung bringt. Den reizvollen Schmuck des Auges bilden schmale Quirlenden von Narzissen, die, in den natürlichen Farben mit Seide und Chenille dem

Stoffe eingestickt, sich als Abschluß der verschiedenen Röcke, des Schößchens und der Kermel-Volants wiederholen. C. T.

Wien. — Eleonora Duse führte uns bei ihrem letzten Gastspiele wieder eine Serie von Toiletten vor, die so viel des Neuen und Eigenartigen boten, daß sie die Mode fast beeinflussen dürften. Die Künstlerin pflegt ihre Garderobe mit Vorliebe in Wien zu ergänzen, und so zeigt auch das Kleid, worin sie in Frau-Frou als die mädchenhafte Gilberte erscheint, ganz und gar jenen echt wienerischen Charakter, der schlichte Einfachheit mit Kühnheit der Form zu vereinigen weiß. Indem die schwere weiße Seide mit glänzenden Blumen, — das allernueste und kostbarste Genre —, genau so sorglos behandelt ist, als wäre es Kattun, wird gerade die Wirkung höchster Eleganz erzielt. Das reiche und doch so einfache Falten-Arrangement der riesigen Kermel und der kurzen Paniers, der fast die Hand verhallende Kermel-Volant mit Spitzenbesatz, der garniturlose Modenrock und die möglichst lang erscheinende Blusenstücke mit Schulter-Volant, Stehkragen und Gürtel aus weißer Seide, das alles kann unmöglich schlichter und charakteristischer erscheinen. — Ungemein interessant ist auch die kurze Jade aus bairischer Seide, die Frau Duse über einem zarten Käglige aus weichem weissen Seiden-Muselin trägt. Ein Streifen Blauschwarz umsäumt den spanischen hochgehenden Krage, wie den Vorderrand der Jade, deren Rückentheile besonders weit absteigen und mit Gold-Passementerie und Grelot-Franze verziert sind; Goldlilien-Bejjah schließt den dreiviertellangen, oben luftig haufschenden, unten halbweiten Kermel ab; dazu große Goldknöpfe an den Borttheilen. Ein breiter, faltenreicher Spitzen-Volant füllt innen den Stehkragen und endet in ein reiches Jabot mit Schärpenenden. Lange und weite Volants fallen halb über die Hand herab.

Die bis zum Extrem getriebene weit haufschende Unterkleidung wollte in Wien nicht recht durchdringen, und in der eleganten Welt ist man bereits, wenn auch nicht für Ball- und helle Abend-Toilette, so doch für Promenaden- und Besuchs-Kleidung zur schlanken Rockform zurückgekehrt, unbeschadet des reichen Faltenwurfes der Oberkleider. Vor allem bevorzugt die Wiener vornehme Damenwelt den weissen Jupon aus mehr oder weniger kostbaren Batist- und Percal-Arten, ferner grau, mit Valenciennes oder auch mit gut waschbaren schwarzen Spitzenarten besetzt und



Eleonora Duse in Frau-Frou.



Eleonora Duse in Frau-Frou.

durchbrochen. Der moderne Trouseau zeigt oft eine wahrhaft verschwenderische Uebersülle gerade dieser Toiletten-Gegenstände. Die Röcke werden sehr hart gefeilt, noch lieber aber in runder Rock-anfangs-Form geschnitten; am unteren Rande liegen Volants mehrfach über einander. Natürlich ist zu diesen leichtesten weissen Röcken die intime Unterkleidung aus warmem Flanel unerlässlich, zu der noch die Kamme-Röcke als Ergänzung kommen; für Ausgänge bei zweifelhaftem Wetter bietet sich ein seidener, dunkelfarbiger Rock mit abgestepptem Himalaya-Futter oder leichter Watteung, der, dem härteren Material entsprechend, nach oben besonders glatt und faltenlos die Hüften umspannen und sich nach unten radförmig erweitern muß. — Für den täglichen Gebrauch sind auch die einfachen Tuchröcke mit buntem Vortrenand und Kragen-Einfassung, oder mit mehreren Reihen von Chenille-Rüschen in abgestufter Breite, ebenso hübsch wie praktisch. R. Br.

Paris. — „Genre Trotteur“ nennen die Franzosen ein in erster Linie für tapfere Fußgängerinnen bestimmtes Kostüm. Der luftfreie Rock der Vorlage zeigt einen schräggesetzten Pelzstreifen, der den Aufschlag des Mantels imitiert und gewissermaßen als eine Fortsetzung des Taillen-Revers gelten soll. Diesen letzteren schmückt, wie auch den Kermel am Handgelenk,



Kostüm „Genre Trotteur“.



Haarfrisur im griechischen Geschmack.

eine Pelzeinfassung, während der breite Schulterkrage, vollständig aus Pelz gefertigt, Rücken und Oberarm während umhüllt. Dem hohen, aber weichen Stehkragen aus indischer Seide schließt sich eine kraus angelegte Bluse an. Kleine Rosetten und Flügel, die in der Farbe mit der Bluse harmoniren, schmücken den flachen Filzhut. C. T.



Haarfrisur mit gewelltem Scheitel.

— Große Freiheit ist jetzt in der Anordnung des Haares gestattet; sowohl das lose zurückgenommene, wie das im hohen Knoten aufgesteckte oder lockig in die Stirn fallende Haar ist zulässig. Ein besonders eigenartiges Arrangement zeigt die modernisirte griechische Frisur des ersten kleinen Kindes. Hier ist das Haar wellig aus der Stirn emporgeworfen, zu einem hohen, aus Locken zusammengesetzten Knoten gefürzt und durch drei grüne Atlasbänder, die spangennartig gelegt sind, gehalten. Ein Luft weicher Blumen nebst einem Reiter erhebt sich über der Stirn und nimmt der Frisur den allzu streng antiken Charakter. — Ganz modern, mit einer leisen Erinnerung an die Coiffure von 1840, stellt sich dagegen die andere Frisur dar. Das schlicht geschichtete, wenig gewellte Vorderhaar ist in tiefen Puffen in die Stirn gefächelt, das Nackenhaar etwas bauschig hinaufgenommen und auf der Höhe des Kopfes in lose Puffen und Schichten geordnet, die ein Fest zusammenzuhalten scheint. B. d. W.



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Extra-Blätter der Illustrierten Frauen-Zeitung. Nr. 61. Musterproben nach Chiffre-Schrift. Mit dem heute beiliegenden Extra-Blatte werden zahlreiche Muster der gegenwärtig von anderen Fertigkeiten fast verdrängten Stridarbeit, zugleich mit einer ihre Ausführung erklärenden Chiffre-Schrift, den Leserinnen vorgeführt. Die einfachen, leicht verständlichen Zeichen dieser neuen Schriftart, welche die ausführliche Anleitung erklärt, treten hier an die Stelle der sonst erforderlichen wortreichen Beschreibungen und fassen die detaillirte Angabe eines jeden Musters in gedrängter Kürze und vollster Präcision zusammen. Besonders sei noch darauf hingewiesen, daß die Anwendung von verschiedenem Material es gestattet, große Unterschiede in Wirkung und Gebrauch ein und derselben Musterung zu erzielen. So kann beispielsweise die unter Abb. 10 veranschaulichte kräftige Spitze mit Zadenrand, in feinstem Stridgarn, wie auf obensehender naturgroßen Darstellung ausgeführt, auch den wirksamen Schmuck eines Batiststückleins bilden. B. B.



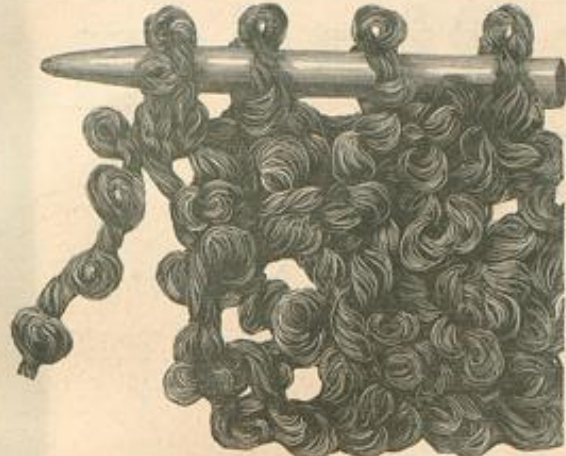
Spitze mit Zadenrand. Stridarbeit.

Zweitheiliger Gaisfuß. Die Freundinnen der Holzschneiderei, mögen sie sich mit Flach- und Kerschmitt oder Ausgründungs-Arbeit beschäftigen, haben oft über stumpfe Instrumente Klage zu führen; sie wissen, wie schwer es hält, die Werkzeuge, und namentlich den Gaisfuß, gut zu schärfen, ja daß selbst wenige Schleifer dies richtig verstehen. Und doch hängt die Schönheit der Schnigarbeit, die Bestimmtheit und Sauberkeit der Linien in hohem Maße von der Schärfe der Instrumente ab, und vielleicht bei keiner anderen Thätigkeit ist das Wort so zutreffend: wie das Werkzeug, so die Arbeit. Der zweitheilige, patentirte Gaisfuß, der den besprochenen Uebelstand vollständig beseitigt, verdient daher die Beachtung aller Kunstfreundinnen auf diesem Gebiet. Er besteht aus einem hölzernen Griff, einem vernickelten Mittelstück mit Schraube und zwei Messern, die sich einzeln herausnehmen und bequem schärfen lassen. Man braucht hierfür nur an dem Griff nach links zu drehen und dadurch das keilförmige Mittelstück zu lockern, welches die Messer von innen festdrückt. Nach dem Schleifen schiebt man die Messer wieder ein und dreht nach rechts, um sie zu besetzen, wobei man beobachtet, daß die beiden Spitzen gleichmäßig zu einander stehen. Das von Herrn von Schenkendorf, dem Begründer und Förderer des Knaben-Handfertigkeit-Unterrichts in Berlin, besond. empfohlene Messer darf beim Gebrauche hinten nicht zu niedrig gehalten werden; man kann dann in jedem Holz und in jeder Faserlage sowohl sehr feine, zierliche, wie auch breite, kräftige Linien scharf und sauber schneiden. Der Preis des gut gearbeiteten Werkzeugs stellt sich auf 1 Mark 75 Pfennig. D. A.



Zweitheiliger Gaisfuß.

Patent-Krimmer-Wolle ist ein neues, hauptsächlich für Stridarbeiten geeignetes Material, dessen weicher, mit kleinen Löchern durchwebter Faden von glänzendem Schwarz dem Aussehen wirklichen Krimmers fast völlig entspricht. Die Verarbeitung der von



Strickarbeit aus Patent-Krümmer-Wolle. Siehe die „Pels-Garnitur“ unter „Die Mode“.

der Firma C. A. Schulte, Berlin SW, Jerusalemstr. 1, in den Handel gebrachten und durch Patent geschützten Wolle, ist eine äußerst einfache, indem die betreffenden, den Pels imitierenden Gegenstände, wie Mägen, Schultertragen, Ruffs u. dergl. in glatten Reihen von Rechts-mägen hin- und hergehend gestrickt werden, wie die naturgroße Wiedergabe zeigt. Bei der Selbstherstellung einer „Pels-Garnitur“, wie sie unter der Rubrik „Die Mode“ des heutigen Heftes dargestellt ist, hat man die Strickarbeit des Schultertragens auf Grundlage eines Schnittes, und zwar beim unteren zipfartigen Rande der Pelzlinie beginnend, auszuführen; der Steh- oder Umlegebogen wird einzeln gearbeitet und hierauf den Pelzreihen oben angefügt. Verwendbaren Schnitt brachte die Nr. vom 18. October 1901. Dasselbe Knüpfen und große Leichtigkeit bilden noch einen besonderen Vorzug der gestrickten Garnituren, welche, vollständig doppelseitig und dicht, keines Futters bedürfen.

Der reichen Zahl neuer Materialien, womit die unermüdblich thätige Industrie mähewolle, wie einfache Nadelarbeiten unterführt, gefestigt sich eine neue Art von wäckerem Garn, unter dem Namen „Nordisches Stidgarn“. Dauerhaftigkeit des Fadens und seidenartiger Glanz sind dem neuen Materiale bei vollkommener Licht-, Luft- und Waschechtheit der Farben nachzuräumen. Nahezu alle matten und leuchtenden Töne der Farben-Skala sind

in dem nordischen Stidgarn bereits zu haben. Die Verwendbarkeit des hier naturgroß dargestellten Garnes zu den mannigfachen Flach- und Leinen-Stidereien wird durch den wohlfeilen Preis, — ein Carton mit 25 Strähnen einer oder verschiedener Farben kostet ungefähr 2 Mark —, noch wesentlich erhöht. S. S.



Nordisches Stidgarn.

Verlagsquellen: Verten-Garnitur aus Berlin: Anton Dehler, Leipzig, Geymühlstr. 4. — Zweiteiliger Stidgarn: Gotschalters-Schule für Frauen, Berlin, W. Friedrichstr. 49. — Krümmer-Garnitur und Patent-Krümmer-Wolle: Berg & Wegener, C. Stralauerstr. 39. — Sonettgarn & Schobers Raff, Wien I, Wildpretmarkt. — Nordisches Stidgarn (en gros): Parr & Sohn, Berlin, S. Neu-Edla a. B. 11.



**Für die Toilette der Frauen.** Eine höchst wichtige, beachtenswerthe neue Erfindung, welche sowohl den Frauen, als auch wirtlich vernünftig denkenden Männern, speziell aber den so lange vergeblich gegen die Mode des Corsets eifernden Kersten Freude machen wird, ist der patentirte **Schindler'sche Büstenhalter**. Derselbe läßt hoffen, daß endlich dem, die Gesundheit schädigenden Zwang, der durch die Corseteinwirkung erzeugt wird, ein Ende gemacht wird. Die unnatürlich „stehende Taille“, welche doch (wie allgemein bekannt) nur durch die Corseteinwirkung erzielt wird, ist die Ursache der so häufigen innerlichen Frauenleiden. Der von Natur so schöne Frauentörper wird infolge dieser Einwirkung auch durch hässliche Strichen und Falten verunstaltet. Beim Tragen des Büstenhalters sind alle diese Schäden völlig ausgeschlossen. Diese einfache und sinnreiche Vorrichtung bietet alle Vortheile des Corsets, vermeidet aber dessen große Nachteile und man fühlt sich ungemein wohl darin. Die glänzendsten Zeugnisse von Kersten und Professoreu empfehlen auf das wärmste und dringendste der Frauenwelt, die sich nicht durch Kobenarbeit und Stillestet verleben läßt, dieses neue Toilettenstück. Lediglich macht der Büstenhalter auch eine viel schönere Figur wie jedes Corset.

Der berühmte Frauenarzt Dr. Paul Klemmer schreibt in seinem „Ärztlichen Rathgeber für Mütter“: „Wie manches durch Bildung und Verstand sich auszeichnende, edle Frauenzimmer, wie manche tugendhafte Gattin, wie manche lebenswürdige verdienstvolle Mutter sah ich unter den grauamsten Qualen und Martern viel zu früh dahingerafft werden durch das den Körper einzwängende Corset.“

Das Corset ist nach dem Rathschlage sämtlicher Aerzte die Ursache ewigen Siechthums. Der in allen Staaten patentirte Schindler'sche Büstenhalter, Deutsches Reich-Patent 62641, ist nach der Begutachtung ärztlicher Capacitäten der beste brauchbare Ersatz für das gesundheits-schädliche Corset. Nur der Schindler'sche Büstenhalter macht eine viel schönere Figur als jedes Corset.

Der Büstenhalter ist nur zu haben bei **Hermann Haube, Berlin, Charlottenstrasse 53 I.** Die Preise sind: 4, 50, 7, 9 und 12 Mark per Stück. — Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. — Bei Beschellungen gemäß der Umfang über Brust und Rücken, unter dem Armen gemessen, anzugeben.



# Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hoff.

Entöltes Maisproduct. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten etc. u. z. Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.

**Act.-Ges. vorm. Frister & Rossmann zu BERLIN**  
empfehlen ihre als vorzüglichste Fabrikate bekannten  
**Nähmaschinen, Wasch-, Wring-, Mangelmaschinen und Fahrräder.**  
Verkaufsstellen in Berlin:  
Skalitzerstr. 136, am Colthuser Thor.  
Weissenburgerstr. 2.  
Alexanderstr. 65, am Alexander-Platz.  
Andreasstr. 77 b.

**Kindernähmaschinen.**  
**Kindernähmaschinen.**

**Velvetine** Lindener Fabrikat.  
vorzügl.  
Schwarz und farbig zu Mk. 1.40—4.00 das Meter. **Seidene Galstoffe** von Mk. 1.00 an u. alle andern Seidenstoffe. In jedem Waach direct zu beziehen von **von Ellen & Keussen, Seidenwaarenfabrik, Crefeld.**  
Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Das beste u. berühmteste Toilettpuder  
**VELOUTINE FAY**  
EXTRA POUDE DE RIZ  
mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

**Schmerzstillendes Mittel. Analgen-Dr.-Vis.**  
Mit grossem Erfolg klinisch und privatärztlich erprobt. Gegen Gicht und rheumatische Schmerzen, Migräne, Neuralgie und Ischias. Unangenehme Nebenwirkungen fehlen vollständig. Literatur zu Diensten. **Dahl & Co., Barmen.**  
Erhaltlich **Kronen-Apotheke, S. Radlauer, Berlin W., Friedrichstrasse 160** und allen anderen Apotheken zum Preise von Mk. 2.50 für 10 x 1 gr. und Mk. 1.50 für 10 x 1/2 gr.

**B. Schott's Höhne, Musik-Verlag, Mainz.**  
Um die Ausbeute von Musikstücken aus unserem sehr umfangreichen Verlage zu erleichtern, haben wir **Führer durch die Piano- und Violin-Cataloge** herausgegeben, in denen nur die besten Stücke (hauptsächlich Salomunif) aufgezählt u. mit Schwierigkeitsgraden bezeichnet sind. Verfaßt auf Verlangen gratis u. franco.

**Blutarmut**  
Bleichsucht, Nervosität, Scrophulose, Appetitlosigkeit, Hysterie werden auch in den hartnäckigsten Fällen dauernd durch das seit Jahren rühmlichst bewährten „Grogger“ u. „Jungfer-Perle“ geheilt. Ance wandt und erprobt in der königlichen Universitäts-Poliklinik für Nervenschwäche in Berlin von Prof. Meissel sowie anderen vornehmen Aerzten auszuweisen. Gunstiger Erfolg nach drei Schalen in 1.10 Mk. Anweisung beilieg. Erhältlich durch alle Apotheken des In- u. Auslandes oder direct durch „Fortuna-Apotheke“, Berlin, Dragonerstr.

Prämiiert Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.  
**Burk's Arznei-Weine.**  
In Flaschen Gleicho  
A. ca. Preise in  
100 Gr. ganz  
200 „ Deutsch-  
700 „ land.

**Lederschnitt, Metallätzen, Korb-schnitt, Holzbrand, Kolorieren v. Photographien, Gobelin-Chromo-Vernismartin etc. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im von Johanna Helfer, Potsdamerstr. 66, Berlin, W.**  
**Freiburg i. Br.**  
Leidende Damen und Reconvalescentinnen finden in der Familie der Wittwe eines Beamten, welche in der Nähe der Kliniken und des Waldes o. Landhaus bewohnt, sorgfältigste Pflege. Pensionpreis incl. der ärztlichen Behandlung im Hause billigst. Gefl. Anfragen befördert die Expedition dieser Zeitung unter L. 56.

**ED. PINAUD PARIS 1889**  
Ed. Pinaud's berühmte Parfums  
**IXORA BREONI**  
BRISA DE LAS PAMPAS  
BOUQUET THEODORA  
Ed. Pinaud's **SAVON IXORA**  
Die Selbste der eleganten Welt.  
**GRAND PRIX**

Mit edlen Weinen bereitet. Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate.  
Von vielen Aerzten empfohlen:  
**Burk's Pepsin-Wein (Essenz),**  
Verdauungsflüssigkeit.  
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.  
**Burk's China-Malvasier,**  
Ein delikates Tonicum  
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—,  
**Burk's Eisen-China-Wein,**  
wohlschmeckend und leichtverdaulich.  
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.

**Redactrice**  
für eine zu gründende Frauenzeitung gesucht.  
Die Dame muß die Gebiete des Hauswesens in allen Theilen beherrschen, über populäre Schreibweise verfügen und mit den süddeutschen Verhältnissen in Haus u. Küche vertraut sein.  
Die Stellung ist dauernd und wird bei entsprech. Leistung ein hohes Honorar gewährt.  
Damen mit nachweislicher Befähigung wollen sich melden unter Chiffre M. 614 bei **Hansenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**

**Heizbarer Badestuhl**  
verbessert Construction, in welchem man sich mit 5 Pf. Kohle i. jedem Zimmer ein warmes Vollbad bereiten kann. Mit jedem Brennmaterial zu heizen. Illustrirte Preisliste kostenfr.  
**Kosch & Teichmann, Berlin S., Prinzenstrasse 43,**  
Fabrik heizbarer Badestühle, Bädewannen, Doucheapparate, Closets.

Zu haben in den Apotheken Deutschlands u. vieler grösseren Städte des Auslandes.  
Man verlange ausdrücklich:  
„Burk's Pepsin-Wein“  
„Burk's China-Malvasier“  
etc. etc. und beachte obige Schutzmarke und die Firma  
**C. H. Burk, Stuttgart.**  
Export nach überseeischen Ländern.

**Warme Fussdecken,**  
gegerbte Haischnuckenfelle bestes Mittel gegen kalte Füße, langhaarig, silbergrau (wie Kishär), das Stück 3,50—6 M., bei 3 St. franco,  
**W. Heino, Lunzmühle b. Schneverdingen.**  
**Hermann Janke's**  
Haarfarbe-Wiederhersteller  
ist das beste Haarfarbmittel der Welt. à Flasche 3 u. 6 Mk. direct beim Erfinder **Berlin, Mittelstrasse 12/13.**  
Probefarben im Salon gratis.

**Griechische Weine** Marke „Menzer“  
hervorragend beliebt wegen ihrer anerkannt vorzüglichen Qualität und Preiswürdigkeit.  
Probekisten von je 12 grossen Flaschen, herb, süß oder claret:  
Marke A B C D F G  
18 M. 18 M. 60 Pf. 20 M. 40 Pf. 19 M. 12 M. 12 M.  
**Weisse deutsche Tischweine von 50 Pf. das Liter an. Rothe deutsche Tischweine von 100 Pf. das Liter an.**  
Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste von **J. F. Menzer, Neckargemünd.**

**Hementuch!!**  
Durch großen Umsatz ist es mir möglich, trotz der bedeutend erhöhten Preise d. Baumwolle, die seit Jahren schon bestanden ganz vorzügl. Qual. Hementuch 82.88 cm breit in 30 m Stücken à 42 Pf. noch heute franco gegen Nachnahme zu versenden zu können.  
**W. Lorenz jr. fr. W. Lorenz**

**Feinste Holsteinische Tafelbutter**  
täglich frisch, versendet in Postcollis (8 1/2 Pfund) zu Mk. 10.80 fr.  
**H. Holm, Hademarschen-Holstein.**

Man verlange ausdrücklich  
**Leicht löslicher CACAO MOSER**  
Wohlschmeckend rein und gesund  
In ORG. PACKUNGEN mit FIRMA. M: 2.90-2.60. Per 1/2 Kilo und lose.

**Alte Wollsaachen**  
werden zu dauerhaften Kleider- u. Herrenstoffen, sowie aller Art Teppichen, Decken, Portieren, Planelen u. s. w. in d. neuesten Mustern billigst umgearbeitet. Muster versch. umgehend franco  
**Hermann Eichmann, Wollwaarenfabrik Hilar in Hannover.**

**CACAO-VERO**  
entölt, leicht löslicher Cacao.  
in Pulver- u. Würfel-form.  
**HARTWIG & VOGEL Dresden**

**Griechische Weine**  
1. Probekiste  
12 grosse Flaschen  
in 12 Sorten  
19 Mark  
**FRIEDRICH-CARL OTT Würzburg.**  
Preisbuch gratis u. franco.  
Kiste frei. Packung frei.

# Marwede's Moos-Binden.

(Menstruations-Binden.)



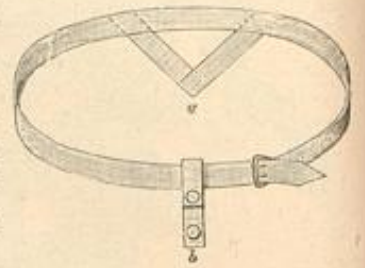
Moosbinde.

Preis:  
Paket à 5 Stück  
**75 Pfennig.**

Die Notwendigkeit des Tragens geeigneter Binden während der Menstruation wird von allen Aerzten anerkannt, es ist darüber schon so viel von Autoritäten geschrieben worden, dass darüber kein weiteres Wort zu verlieren ist!  
Es handelt sich also lediglich darum, die geeignetste Form und das beste Material für diesen Zweck ausfindig zu machen.  
Von allen bis jetzt existirenden Menstruationsbinden haben sich meine **Moosbinden** ganz entschieden am besten bewährt, weil sie mit dem als bestes aufsaugendes Verbandmaterial bekannten Moos (Sphagnum) gefüllt sind.  
Diese **Moosbinden** gewähren die Annehmlichkeit des bequemsten Tragens, man braucht bei ihrer Anwendung keine komplizierten Gürtel mit einer Gummieinlage, die unbequem ist und drückt: meine **Moosbinden** werden an einem einfachen Gürtel mit Knöpfen befestigt.  
Die **Aufsaugfähigkeit** ist so gross, dass das Moos nicht eher einen Tropfen Feuchtigkeit abgibt, als bis die **ganze** Binde mit Secreten durchtränkt ist, es findet von vornherein eine gleichmässige Verteilung der Secrete durch die ganze Binde statt, dabei bleibt die Binde stets weich, das dabei verwandte Sphagnum hat die angenehme Eigenschaft, sich nicht zusammenzuballen, sondern stets elastisch zu bleiben, dazu kommt, dass das Moos als schlechtester Wärmeleiter selbst im feuchten Zustande angenehm wärmend wirkt, somit vor Erkältungen schützt.  
Gegenüber den vielfach im Gebrauch befindlichen Holzwollebinden sind das schwerwiegende Vorteile, denn die Holzwolle wird, sobald sie feucht wird, hart und ihre Aufsaugfähigkeit kommt der des Mooses nicht entfernt gleich, man kann rechnen, dass, wenn man von Holzwollebinden täglich zwei Stück nötig hat, man beim Gebrauch meiner **Moosbinden** mit einer Binde per Tag auskommt.  
Die sehr angenehm desinfizierende Eigenschaft des Mooses tritt auch bei den Moosbinden hervor, die Secrete werden völlig geruchlos aufgenommen; das sind Vorzüge, deren sich keine andere Binde rühmen kann.  
Die vorzüglichen Eigenschaften des Mooses in Bezug auf desinfizierende Kraft und Aufsaugfähigkeit sind durch jahrelangen Gebrauch der verschiedenen Moospräparate in den Krankenhäusern und in der Privatpraxis erprobt, die stete Zunahme des Verbrauchs ist die beste Bestätigung für die Güte der Moospräparate. So wird es auch meinen **Moosbinden** nicht fehlen, die weiteste Verbreitung zu finden.

Jahresbedarf: 50 Stück Binden inkl. 1 Gürtel 8 Mark.

franko Zusendung und Nachnahme, nach Oesterreich-Ungarn zollfrei!



Gürtel.

Preis:  
**60 Pfennig.**

Meine **Moosbinden** können auch, wo vorhanden, bei **Dr. Grossmann's hygienischem Bekleid** und **Dr. Fürst's Menstruations-Gürtel** Verwendung finden.  
Der niedrige Preis, 50 Stück Binden franko zugesandt 8 Mark, macht es jeder Dame möglich, sich diese Annehmlichkeit zu verschaffen; 8 Mark kann jede Dame einmal im Jahre ausgeben, um dafür das ganze Jahr Reinlichkeit zu haben. — **Direkter Versand von**

**M. Marwede, Fabrik chirurgischer Moos-Präparate, Neustadt-Rübenberge (Prov. Hannover.)**

## Schering's Condurango-Wein

findet in neuerer Zeit bei chronischen Magenleiden, Magenkatarrh (Magencrampf) als Linderungsmittel weitgehende Anwendung.

**China-Weine** rein und mit Eisen. Vorzüglich im Geschmack und in der Wirkung. Als ausgezeichnetes Mittel von Aerzten bei Nervenschwäche, Bleichsucht und besonders für **Reconvalescenten** empfohlen.  
Preis für beide Präparate p. Flasche 1.50 und 3 Mark, bei 6 Fl. 1 Fl. Rabatt.

**Schering's Grüne Apotheke** in Berlin N., Chausseestr. 19. (Fernsprech-Anschluss.)  
Briefliche Bestellungen werden umgehend ausgeführt.

Hört man Eltern über ihre Kinder sprechen, da kann man sicher annehmen, daß Klage geführt wird, über schlechtes Aussehen, abgespannte Nerven, Schläffheit des Geistes u. Als Grund wird stets Schulüberbürdung angegeben. In den meisten Fällen ist aber die Ursache eine ganz andere. Es ist bekannt, daß Kaffee keine Spur von Nährwerth besitzt, daß er wenn nüchtern getrunken die Magenwände angreift und daß er insbesondere bei Kindernaturen nachtheilig auf das Nervensystem und den Stoffwechsel wirkt. Trotzdem erhalten unsere Kinder gedankenlos täglich Kaffee als Frühstückstrank und diese Unsitte ist es, welche hauptsächlich oben erwähnte Uebelstände zeitigt. Kinder wachsen täglich, deren Kräfteverbrauch ist also ein ganz enormer und dementsprechend nahrhaft muß auch ihre Kost sein. Man beschwere den Magen eines zarten Kindes deshalb nicht des Morgens mit einem werthlosen Getränk und schicke es so zur Schule, sondern gebe ihm jeden früh statt Kaffee, Cacao z. B. **Atlas-Cacao** zu trinken. Dieser ist Nahrungs- und Genußmittel zu gleicher Zeit.

Der Nährwerth des Atlas-Cacao ist größer als der des besten Ochsenfleisches, was analytisch nachgewiesen ist. Kinder die jeden Morgen Atlas-Cacao zu trinken bekommen, gedeihen dabei vorzüglich. Wir empfehlen allen Eltern sich einmal selbst davon zu überzeugen. Nach einigen Monaten schon wird man über das muntere Aussehen und frische Wesen der Kleinen seine Freude haben. Infolge seines delicates Geschmacks mundet Atlas-Cacao in Milch gekocht, den Kindern ganz vorzüglich und Dank seiner großen Ausgiebigkeit gestaltet er sich im Gebrauche nicht theurer als Kaffee besserer Qualität.

Atlas-Cacao wird unter ständiger chemischer Controle erzeugt. Zu dessen Herstellung werden nur Cacaobohnen bester Qualität benützt, auch wird er ohne alle fremden Zusätze aufgeschloffen. Für die absolute Reinheit des Atlas-Cacaos wird dieserhalb seitens der **Commanditgesellschaft Atlas Nürnberg** alle Garantie übernommen.

Es ist nothwendig dies besonders hervorzuheben, da der Artikel Cacao sich in den verschiedensten Qualitäten im Handel befindet und beim Einkaufe deshalb Vorsicht zu empfehlen ist.

Atlas-Cacao ist in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands erhältlich. Beim Einkaufe verlange man stets diesen und achte darauf, daß die Büchsen nebenstehende Schutzmarke tragen.



**Garantirt echt**  
**NEGERGARN**  
ist das beste baumwollene Strickgarn  
Diamantschwarz und alle Farben echt  
und nicht gesundheitsschädlich  
**NEGERGARN-ESTREMADURA, NEGER-DOPPELGARN**  
auch in gebleicht aus dem edelsten Material gefertigt.  
Schutz-Mark  
GEBR. W. N.

**LOEBIG Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT  
wenn jeder Topf den Namenszug  
in blauer Farbe trägt.

**GAEDKE'S CACAO**  
in Orig.-Packungen à M. 3.-, 2.50, 2.20 pr. 1/2 Kilo und lose  
überall käuflich.  
P. W. GAEDKE, Hamburg

**Mandelkleie**  
mit  
**Veilchengeruch**  
macht die Haut geschmeidig und  
erhält den Teint jugendfrisch  
Vollständiger Ersatz für Seife und Puder.  
Alleinige Erzeuger:  
**A. Motsch & Co.**  
WIEN, LLUGECK N. 3

Generaldepot bei **J. Prochownik**,  
Berlin S.W., Ritterstr. 48.

**Meth!**  
Ein aus den besten Honigmarken einzeln  
und allein auf dem Wege der Bergdrehung  
hergestellt.  
**Getränke.**  
Schon den alten Germanen bekannt. —  
Ein garantiert reines, unverfälschtes Natur-  
produkt, hervorragend blutreinigend. —  
**Von höchstem Wohlgeschmack.**  
Wenn häufig getrunken, von erfrischender  
Wirkung und namentlich zu Verdauungs- sowie  
sonstigen Schwächen sehr passend. — Nur  
in eigener Kellerei auf Flaschen abgezogen  
und mit Schutzmarke versehen.  
Bezugsquelle:  
**Joseph Gautsch, München**  
k. b. Hof-Wachwaarenfabrik.  
Abtheilung für Methbrauerei.

**Mellin's Nahrung**  
für Säuglinge, sowie Kinder jeden Alters, für Kranke und Genesende.  
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch, **bester Ersatz für Muttermilch.**  
Gänzlich frei von Stärkemehl. Preis pro Glasflasche 1.50 Mk. und 2.50 Mk.  
Brighton, 5 Clifton Place, 1. Februar 1891.  
Werther Herr!  
Ich habe das Vergnügen, Ihnen eine Photographie  
unseres Kleinen — Roy Argyle — im Alter von zehn  
Monaten zu übersenden. Er ist vollständig mit Ihrem  
Nahrungsmittel gross gezogen worden und ist von aus-  
gezeichnete Gesundheit, welches Beweis von der wunder-  
baren Wirkung desselben ist.  
Ihr aufrichtiger  
Argyle Galloway.  
**Mellin's Nahrungs-Biscuits** ca. 50 pCt. Mellin's  
Nahrung enthaltend.  
schmackhaft, stärkend, nahrhaft, leicht verdaulich. Preis pro Blechdose  
2,75 und 5 Mark.  
Zu haben in Apotheken und Drogerien oder direct durch das  
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,**  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin W., Taubenstr. 51/52.  
Die Herren Aerzte, Directoren von Kinder-Hospitälern, Kliniken etc. bitten wir um Einforderung  
von kostenfreien Proben nebst Analysen und Gebrauchsanweisungen.